

Sicherheit an Bus- und Bahnhöfen



Sicherheit in öffentlichen Einrichtungen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Vor allem an Bus- und Bahnhöfen ist die Gefahr von Diebstählen und Übergriffen sehr gross. Am späten Abend alleine an einem Bahnsteig warten, ruft schon bei vielen Menschen ein Unbehagen hervor.

Fast jeder vierter Fahrgast fühlt sich laut einer Umfrage an Haltestellen und Bahnhöfen unsicher.

Viele von den befragten Personen wünschen sich eine bessere Videoüberwachung **und** ein Alkoholverbot.



Mit einer professionellen Videoüberwachung können Sie zielgerichtet verschiedene Probleme miteinander in den Griff bekommen.

- Diebstähle auf den Bahnsteigen und in den Wartehallen
- Übergriffe auf den Bahnsteigen und in den Wartehallen
- Personenunfälle in Gleis Nähe
- Personen-Ströme besser erkennen und korrigieren
- Herumlungernde Personen
- Abfahrtskontrollen von Bus und Bahn
- Visualisierung für das Personal
- Hilfsbedürftige Menschen frühzeitig erkennen und eingreifen
- Vandalismus vorbeugen und beweisen
- Terrorismus abschrecken



Die genannten Vorteile können verschiedene Abteilungen zeitgleich nutzen und somit Ihre Arbeit verbessern und protokollieren. Massnahmenkataloge können erstellt werden, zielgerichtet auf die verschiedenen Abteilungen um die korrekte Handhabung einzuleiten. Stresssituation können so kontrolliert abgearbeitet werden.



Um die Sicherheit an Bus- und Bahnhöfen zu verbessern genügen bereits handelsübliche 2-Megapixel-Kameras. Die intelligente Software in der Zentrale übernimmt die notwendige Arbeit.

Bereits mit wenigen Kameras können die Perron überwacht werden, und gleichzeitig die Livebilder dem Fahrer über einen Monitor zur Verfügung stellen.

Ebenso wäre eine Visualisierung im Fahrzeug mittels Smartphone oder Tablet möglich. Dieses Model hat den weiteren Vorteil, dass der Vandalismus gegen Einrichtungen tief gehalten werden kann.

Die Polizei oder Bahn-Sicherheit hat Zugriff auf alle relevanten Bilder um herumlungernde, pöbelnde oder bettelnde Personen rasch zu erkennen und einschreiten zu können.

Fragen Sie uns an.

